

**Protokoll der
Jahreshauptversammlung der
Interessengemeinschaft der
Eigenheimsiedlung Ruhleben e.V.
vom 22. März 2011**

Interessengemeinschaft
der Eigenheimsiedlung
Ruhleben e.V. (gegr. 1922)



Beginn : 19.32 Uhr

Ende : 21.58 Uhr

Anwesende : siehe Anwesenheitsliste (Gäste und Mitglieder)

TOP 1 : Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Fischer eröffnet die Jahreshauptversammlung und begrüßt die zahlreich erschienenen Gäste, die zu den TOP's 2 und 3 erschienen sind, sowie die Mitglieder.

Er begrüßt insbesondere Frau Thiemen (Bezirksbürgermeisterin, SPD), Herrn Drownicki (BVV, SPD), Herrn Förchler (BVV, CDU), Frau Knesebeck (BVV, FDP) und Herrn Statzkowski (MdB, CDU).

Die anwesenden Mitglieder bestätigen, dass ihnen die Einladung zur Jahreshauptversammlung rechtzeitig zugegangen ist.

Die Tagesordnung wird auf Antrag um den Punkt 10(neu) „Straßenreinigung / BSR“ erweitert (Verschiedenes nun TOP 11) und genehmigt.

TOP 2 Stand der Bauarbeiten an der U-Bahn

Herr Fischer begrüßt Herrn Hendriks von der BVG, der vielen Anwesenden von der Informationsveranstaltung im Mai 2010 bekannt ist.

Herr Fischer beklagt die mangelhafte Kundenorientierung der BVG.

Herr Hendriks berichtet über den Stand der Bauarbeiten und die weitere Planung:

- Der bauausführenden Firma wurde wegen Qualitätsmängeln gekündigt. Zum Winter-Schutz wurde die Baustelle eingerüstet / eingeschalt. Die Ausschreibung und Auswahl einer neuen Baufirma ist abgeschlossen; seit Mitte März wurde mit den weiterführenden Arbeiten begonnen. Die Arbeiten an den Brücken über die Rominter Allee sind erledigt. Am Durchgangsbauwerk zum Jasminweg/Wacholderweg wird die Klinkerverblendung bis Mitte April abgeschlossen sein. Die Gleisbauarbeiten werden bis Ende April beendet.
- Der Zeitpunkt der Inbetriebnahme wird in den nächsten Wochen bekannt gegeben. Herr Hendriks bedauert, keine konkreteren Informationen geben zu können; seine Ansprechpartner in der BVG hätten auch ihn nur unzureichend informiert. Eine Inbetriebnahme wird voraussichtlich zwischen Anfang und Ende Juni erfolgen.

Auf Nachfragen erläutert Herr Hendriks :

- Bei der Abstimmung der Fahrpläne zwischen U-Bahn und Bus gab es BVG-intern Kommunikationsfehler. Mit dem Fahrplanwechsel zum 5. Mai sollte es bessere Anschlüsse geben, da die U-Bahn dann im 5 Minuten-Takt verkehrt.
- Eine Weiterführung der Buslinie 104 bis zum U-Bahnhof Ruhleben wird es nicht geben, da dieser Parallelverkehr nicht bezahlt werden würde.
- Die durch die Bauarbeiten beschädigte Bepflanzung an der Rominter Allee wird vermutlich erneuert.
- Die Verschalung am U-Bahnhof wird bei weiterem Baufortschritt wieder abgebaut und nicht als Lärmschutz erhalten.
- Er kann keine Angaben darüber machen, ob Bauarbeiten auch an Wochenenden oder gar während der Nacht erforderlich sein werden.
- Er hat keine Informationen darüber, wann die Läden innerhalb des U-Bahnhofes wieder eröffnet werden können und bittet, sich diesbezüglich mit der Tochterfirma URBANIS in Verbindung zu setzen.

TOP 3 : Ein Vertreter des Natur- und Grünflächenamtes berichtet

Herr Fischer begrüßt die Herren Schmidt und Wedell vom Fachbereich (FB) „Grünflächen“ des Tiefbau- und Landschaftsplanungsamtes des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf (**kurz: NGA**)

Herr Fischer beschreibt eingangs, dass sich durch die Aktivitäten des Vereins - wie z.B. die Begrünung des Rondells im Stendelweg und die alljährliche Müllsammelaktion von „Ruhleben Aktiv“ - ein positives Verhältnis zum NGA entwickelt hatte.

Dieses habe sich jedoch durch Maßnahmen des Amtes, die ohne vorherige Informationen bzw. ohne Nennung von Gründen vollzogen wurden - wie z.B. die Einzäunung des Murellenteiches, die Baumfällungen – und durch die Beschädigungen des Zaunes durch unbekannte Anwohner stark eingetrübt.

Er bittet die Vertreter des FB „Grünflächen“ über bereits erfolgte und geplante Maßnahmen (z.B. Einzäunung Murellenteich, Auslichtung bzw. Fällung von Bäumen, Zustand der Wanderwege) zu informieren und diese Maßnahmen zu begründen.

Herr Schmidt vom FB „Grünflächen“ erläutert:

Der Murellenteich war bis 2005 eingezäunt. Der Zaun wurde bei der Entnahme von Bäumen und Sträuchern durch das NGA jedoch beschädigt und anschließend erneuert. Dabei wurde der Zugang zum Wasser geschlossen. Dies geschah zum Schutz des neu gepflanzten Röhrichs, der Wasserpflanzen und der Insekten nach Absprache mit der oberen Naturschutzbehörde. Das Gebiet sei als „Geschützte Grünanlage“ nicht jedoch als „Naturschutzgebiet“ gewidmet. Aus Sicht des NGA gibt es keine Veranlassung, den Zaun wieder zu öffnen.

Anwohner beklagen, dass der Zugang zum Wasser nicht mehr möglich ist, zumal der Bereich des ehemaligen Zugangs nicht bepflanzt ist.

Die Versammlung wünscht eine Öffnung, damit z.B. Kinder im Sommer das Wasser erleben, Pflanzen und Tiere näher erfahren können und damit im Winter wieder das Eislaufen auf dem Teich als gemeinsames, nachbarschaftliches Erlebnis möglich wird. Eine Gefährdung von Wasservögeln und Pflanzen sehen sie darin nicht.

Herr Schmidt erläutert, dass die Baumfällungen und Auslichtungen mit der oberen Naturschutzbehörde abgestimmt waren und vorher angekündigt worden seien.

Es wurden nur nicht mehr standsichere Bäume und alte, von Pilzbefall betroffene Bäume gefällt, darunter leider auch Kiefern, Buchen und Eichen. Ausgelichtet wurden insbesondere die sehr schnell wachsenden Ahornbäume, die einem naturnahen Nachwuchs von z.B. Kiefern entgegenstehen.

Die Waldwege, die durch den steigenden Grundwasserspiegel zum Teil überflutet sind, werden beobachtet und bei anhaltender Überflutung in den betroffenen Bereichen aufgeschüttet, um wieder ein Begehen zu gewährleisten.

Von Schäden am Bewuchs des Rondells durch die Bauarbeiten im Auftrag der Wasserwerke ist dem NGA nichts bekannt. Sollten Schäden aufgetreten sein und bekannt werden, müssen die Schäden zu Lasten der Baufirmen z.B. durch Nachpflanzungen o.ä. beseitigt werden.

Nach Beendigung des TOP 3 um 21.03 Uhr unterbricht der Vorsitzende der IG Ruhleben die Sitzung für 5 Minuten, um den Gästen, die nur für die aktuellen Top's 2 und 3 erschienen sind, Gelegenheit zu geben, die Sitzung zu verlassen.

Weiterführung der TO um 21.08 Uhr

TOP 4 : Bericht des Vorstandes / Tätigkeitsbericht

(a) Gedenken / Mitglieder-Statistik

Die Versammlung gedenkt der im Berichtszeitraum verstorbenen Mitglieder.

Der Verein hat aktuell 160 Mitglieder (2 Neuzugänge, 5 Austritte durch Todesfall bzw. Umzug).

Der Vorstand bittet um Information, wenn neue Nachbarn zugezogen sind, damit neue Mitglieder geworben werden können.

(b) Situation Gemeindehaus (Herr Fischer berichtet):

Das Gemeindehaus ist inzwischen gut ausgelastet mit Kursen, Veranstaltungen und Vermietungen (3-4 Vermietungen pro Monat). Die Vermietungseinnahmen gehen an die Kirche und helfen so auch den Bestand des Hauses zu sichern.

Ferner findet seit kurzem alle 14 Tage am Samstag Vormittag eine Probe des Orchesters „Berlin Classic Players“ statt. Mitglieder sind zu den Proben herzlich eingeladen. Die Konzerte finden jeweils im Kammermusiksaal der Philharmonie statt; ein Programm liegt im Eingangsbereich des Gemeindehauses aus. Im Sommer wurden die Sanitäranlagen modernisiert und renoviert sowie weitere Verschönerungen in den Räumen vorgenommen.

Für weitere noch anstehende Aufgaben (neue Bestuhlung, neue Tische etc.) bittet der Verein um weitere Spenden.

(c) Problem „Grüner Punkt“/ ALBA (Herr Schleissing berichtet):

Wegen der Baustellen hatte der Entsorger ALBA Sammelstellen für die Gelben Säcke eingerichtet.. Leider erfolgte die Abholung oft unregelmäßig oder gar nicht. Zudem gab es Anwohner, die sich nicht an die Abholzeiten hielten und bereits kurz nach der letzten Abholung wieder Säcke ablegten, so dass diese durch Tiere beschädigt wurden und der Müll auf der Straße verstreut wurde.

Nachdem die Baustellen aufgehoben sind, wird der Entsorger – Fa. ALBA - die Tour wieder regulär fahren. Falls es wieder zu Problemen kommen sollte - Ansprechpartner ist „Der Grüne Punkt“ - wird ein Mitarbeiter (Herr Schneider, Tel.: 43 00 00 50, -52, -53) umgehend Abhilfe schaffen.

(d) Biogas-Anlage (Herr Fischer berichtet):

Der BSR hat die Bioabfallvergärungsanlage ausgeschrieben; der Genehmigungsantrag nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BimSchG) lag öffentlich aus. Neben dem BUND und anderen Organisationen hat auch der Vorstand der IG-Ruhleben Einwändungen zum Genehmigungsverfahren bei der zuständigen Senatsverwaltung schriftlich eingereicht. Zum Erörterungstermin am 24. März 2011 wurde der Vorstand eingeladen; er wird seine Einwände nochmals mündlich begründen. Der Vorstand wird die Angelegenheit weiter verfolgen und die Ruhlebener informieren.

(e) Durchgeführte Veranstaltungen (Herr Schleissing berichtet)

Im Berichtszeitraum fanden folgende Veranstaltungen statt:

- Großes Sommerfest am Rondell Stendelweg; wir berichteten bereits darüber.
- Der Martinsumzug (13.11.) hat inzwischen schon Tradition. Diesmal waren wieder viele Kinder und Eltern / Großeltern zum Umzug erschienen.
- Am 26. November luden wir zum Vortrag von Herrn Frischmuth zum Thema „Ruhleben-Impressionen“.
- Am 5. Dezember erfreute uns Thomas Schleissing-Niggemann mit seiner Lesung „Heiteres und Besinnliches zur Weihnachtszeit“.
- „Wir sind uffjeklärt...“ war das Motto des heiteren Liederabends am 30. Januar mit Angelika Arndt (Gesang) und Klaus Schäfer (Klavier).
- Am 20. März luden wir zu einem literarischen Spaziergang durch das Leben und Wirken von Königin Luise „Glaube, Liebe, Hoffnung“ .
Musikalisch untermalt wurde die Lesung vom Duo Boreas.

Der Vorstand wünscht sich und den beteiligten Künstlern für das laufende Veranstaltungsjahr noch mehr interessierte Gäste..

(f) Kassenbericht 2010 (Herr Schindler berichtet, siehe Anlage zum Protokoll)

Herr Schindler erläutert den Kassenbericht (Einnahmen und Ausgaben), Kopie siehe Anlage.
Kassenstand am 31.12.2010 war 19.479,18 € (im Vorjahr am 31.12.2009 waren es 15.419,84 €).

TOP (5) : Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer (Herr Wassermann und Frau Winkels-Ramme) vom 18. Februar 2011 liegt vor. Frau Winkels-Ramme erläutert den Bericht (Kopie siehe Anlage). Die Ordnungsmäßigkeit wurde festgestellt. Zu Beanstandungen gab es keinen Anlass. Die Entlastung des Kassenwartes wird beantragt.

TOP (6) : Aussprache zum Vorstandsbericht

Zu den Tagesordnungspunkten (4) und (5) wurde keine Aussprache gewünscht.

TOP (7) : Entlastung des Vorstandes

Der Ehrenvorsitzende, Herr Dr. Goebel, beantragt die Entlastung des gesamten Vorstandes und spricht dem Vorstand - auch im Namen der Mitglieder – Lob und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus. Der gesamte Vorstand wird einstimmig entlastet.
Zum Abschluss dankt Herr Fischer als Vorsitzender allen im Vorstand Beteiligten für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit.

TOP (8) : Geplante Veranstaltungen

- Für dieses Jahr ist wieder ein kleines Sommerfest im Garten des Gemeindehauses geplant. Der Vorstand hofft, dass sich wieder eine ausreichende Anzahl von Helfer/innen meldet. Bitte den Meldeschluss für Helfer/innen am 16.Mai beachten!
- Für den Herbst ist ein kostenfreies Konzert der „Berlin Classic Players“ geplant.
- Nach dem großen Erfolg von „Wir sind uffjeklärt...“ wird es im Herbst wieder einen Liederabend mit Angelika Arndt geben.
- Der Martinsumzug wird (traditionell) wieder durchgeführt.

TOP (9) : Bürgerinitiative „Ruhleben Aktiv“

Herr Dr. Otzen erinnert an die Müllsammelaktion am Samstag, dem 2. April ab 10.00 Uhr.

Er berichtet, dass dank des unermüdlichen Engagements vor allem der „Paten“ immer weniger Alt-Müll in Ruhleben zu finden sei und bittet darum, dass möglichst viele Ruhlebener bei ihren Spaziergängen Müll einsammeln und dadurch die Paten unterstützen.

Die Vermüllung im Bereich der Hanns-Braun-Straße stammt im Wesentlichen von Fußball-Besuchern des Olympia-Stadions. Leider kümmert sich Hertha BSC nicht um die Beseitigung.

TOP (10) : Straßenreinigung durch die BSR

Nach einer Beschwerde wegen unzureichender Straßenreinigung hat der Vorstand noch einmal mit der BSR gesprochen. In Ruhleben - Reinigungsklasse IV - wird 1x pro Woche gereinigt außer in Zeiten von Saison-Spitzenlasten: Das sind Winterdienst, Streugut-Beseitigung, Laubsammeln, usw.

Inzwischen war die BSR tätig.

Sollte es wieder Beschwerden geben, wende man sich an den Vorstand oder direkt an die BSR.

Auf Nachfrage erklärt der Vorstand:

- Für die Reinigung und Beseitigung des Grünwuchses zwischen Wegen und Zäunen ist die BSR zuständig.
- Für die Reinigung und die Glättebeseitigung der Stichwege zwischen Rondell Stendelweg und Fließwiese sowie zwischen Biedermannweg und Murellenweg sind die Anwohner zuständig!

TOP (11) : Verschiedenes

- Der Vorstand bittet um Beachtung aktueller Hinweise / Telefonnummern im Schaukasten.
- Nach Abschluss der Tiefbauarbeiten der Wasserbetriebe werden die Baugruben im Stendelweg geschlossen und die Wegepflasterungen und Straßenbeläge wieder hergestellt. Die Anwohner werden gebeten auf die sachgerechte Wiederherstellung zu achten.
- Herr Robbert hat nach Rücksprache mit dem NGA drei Vogel-Nistkästen gespendet, hierfür werden noch Paten gesucht.

Der Vorsitzende, Herr Fischer, schließt die Sitzung um 21.58 Uhr.

Für die Richtigkeit des Protokolls

gez. S.Schleissing
(Schriftführer)

gez. C. Fischer
(Vorsitzender)

Genehmigt am 17.05.2011